



Vorgefertigte Betonerzeugnisse

Anforderungen, Prüfungen und Verfahren für den Nachweis der Normkonformität von Fertigteilen aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton

Precast concrete products — Requirements, tests and procedure of the proof of conformity for precast concrete, reinforced concrete and prestressed concrete elements

Produits préfabriqués en béton — Exigences, essais et procédure de preuve de conformité des éléments préfabriqués en béton, béton armé et béton précontraint

Diese ÖNORM sieht die **Kennzeichnung**
„ÖNORM B 3328 geprüft“ bzw. „ B 3328 geprüft“ vor.

Medieninhaber und Hersteller

Austrian Standards Institute/
Österreichisches Normungsinstitut (ON)
Heinestraße 38, 1020 Wien

Copyright © Austrian Standards Institute 2012.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, Aufnahme auf oder in sonstige Medien oder Datenträger nur mit Zustimmung gestattet!

E-Mail: publishing@as-plus.at

Internet: www.as-plus.at/nutzungsrechte

Verkauf von in- und ausländischen Normen und Regelwerken durch

Austrian Standards plus GmbH
Heinestraße 38, 1020 Wien

E-Mail: sales@as-plus.at

Internet: www.as-plus.at

Webshop: www.as-plus.at/shop

Tel.: +43 1 213 00-444

Fax: +43 1 213 00-818

ICS 91.100.30

Zusammen mit
Ersatz für ÖNORM EN 13369:2008-05
ÖNORM B 3308:2004-01

zuständig Komitee 075
Vorgefertigte Betonerzeugnisse

Inhalt

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen.....	4
3 Begriffe	5
4 Anforderungen.....	9
4.1 Anforderungen an die Baustoffe	9
4.1.1 Allgemeines	9
4.1.2 Ausgangsstoffe für Beton	9
4.1.3 Bewehrungsstahl.....	9
4.1.4 Spannstahl	9
4.1.5 Einbauteile und Verbindungsmittel	9
4.2 Anforderungen an die Herstellung	10
4.2.1 Herstellung des Betons	10
4.2.2 Festbeton.....	10
4.2.3 Bewehrung	11
4.3 Anforderungen an das Endprodukt.....	12
4.3.1 Geometrische Eigenschaften	12
4.3.2 Oberflächenbeschaffenheit	12
4.3.3 Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Einwirkungen.....	13
4.3.4 Feuerwiderstand und Brandverhalten.....	13
4.3.5 Schallschutztechnische Eigenschaften	14
4.3.6 Wärmeschutztechnische Eigenschaften.....	14
4.3.7 Anforderungen an die Dauerhaftigkeit.....	14
4.3.8 Sonstige Anforderungen	15
5 Prüfverfahren	15
5.1 Betonprüfungen.....	15
5.2 Bestimmung der Maße	15
5.3 Masse der Fertigteile.....	15
6 Aufgaben des Herstellers	15
6.1 Erstüberprüfung der Produktion	15
6.1.1 Typprüfung.....	15
6.1.2 Erstüberprüfung	16
6.2 Laufende werkseigene Produktionskontrolle.....	16
6.2.1 Organisation	16
6.2.2 Überwachungssystem	17
6.2.3 Kontrolle der Dokumente.....	17
6.2.4 Überwachung der Herstellung	17
6.2.5 Kontrollen und Prüfungen	17
6.2.6 Lenkung fehlerhafter Produkte	17
6.2.7 Indirekte oder alternative Prüfverfahren	18
6.3 Kennzeichnung der Fertigteile	18
7 Aufgaben der Inspektionsstelle	18
7.1 Erstbewertung der werkseigenen Produktionskontrolle	18
7.2 Abschluss des Überwachungsvertrages	19
7.3 Laufende Überwachung der Produktionskontrolle.....	19
7.3.1 Regelüberwachung	19
7.3.2 Überwachungsbericht.....	20
7.3.3 Sonderüberwachung.....	20
8 Aufgaben der anerkannten Stelle	20
8.1 Zertifizierung der Produktionskontrolle.....	20

8.2 Maßnahmen bei Nichtübereinstimmung.....20

9 Verfahren für den Nachweis der Normkonformität.....21

9.1 Allgemeines21

9.2 Verfahrensbeschreibung.....21

9.3 Erstprüfung.....22

9.3.1 Prüfungsumfang.....22

9.3.2 Prüfbericht über die Erstprüfung22

9.4 Güteüberwachung.....22

9.4.1 Eigenüberwachung; werkseigene Produktionskontrolle.....22

9.4.2 Fremdüberwachung.....22

9.5 Wiederholungsprüfung.....23

9.6 Überwachungsbericht23

9.7 Kennzeichnung.....23

9.8 Übergangsregelung für bestehende Registrierungen der Normkonformität23

Anhang A (informativ) Nachbehandlung und Höchsttemperatur des Bauteils bei der Erhärtung24

Anhang B (normativ) Umfang und Häufigkeit der Prüfungen im Rahmen der werkseigenen
Produktionskontrolle25

Anhang C (normativ) Überwachungsbericht.....27

C.1 Allgemeine Angaben.....27

C.2 Allgemeine Anforderungen an die werkseigene Produktionskontrolle (WPK)28

C.3 Beton (Personal, Ausgangsstoffe, Technische Einrichtungen).....29

C.4 Produktionskontrolle (Herstellungsprozess, Personal, Bewehrung, Einbauteile).....33

Anhang D (normativ) Identitätsprüfung für Fertigteile.....36

D.1 Allgemeines36

D.2 Identitätsprüfung des Betons für die Druckfestigkeit und andere relevante
Betoneigenschaften.....36

D.3 Identitätsprüfung für Bewehrung und Überdeckung im Herstellerwerk
(Bewehrungsabnahme)36

D.4 Identitätsprüfung am fertigen Teil.....36

D.5 Maßnahmen bei Nichteinhaltung der Anforderungen36

Literaturhinweise.....37

Vorwort

Für die überwiegende Anzahl von vorgefertigten Betonerzeugnissen (Träger, Stützen, Decken, Pflastersteine, Rohre und Schächte u. dgl.) sind harmonisierte Europäische Normen vorhanden. In diesen Produktnormen werden die Verfahren der Konformitätsbescheinigung für die CE-Kennzeichnung beschrieben. Die allgemeinen Regeln für konstruktive Fertigteile insbesondere hinsichtlich der werkseigenen Produktionskontrolle durch den Hersteller sind in ÖNORM EN 13369 zusammengefasst.

Die vorliegende Ausgabe ersetzt die Ausgabe ÖNORM B 3308:2004, die technisch komplett überarbeitet wurde. Die wesentlichen Änderungen sind nachfolgend angeführt, wobei diese Zusammenstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

- Bis zur Herausgabe der Eurocodes waren die Anforderungen an Fertigteile aus Beton in ÖNORM B 4705:2002 und die damit in Zusammenhang stehende werkseigene Produktionskontrolle sowie die Normkennzeichnung in ÖNORM B 3308:2004 beschrieben.
- Mit Herausgabe der ÖNORM EN 1992-1-1 und der ÖNORM B 1992-1-1 wurden die ÖNORM B 4705 und die ÖNORM B 3308 zurückgezogen und durch die ÖNORM EN 13369 sowie die einschlägigen harmonisierten Produktnormen ersetzt.
- Für Produkte, für die weiterhin keine Europäischen Normen verfügbar sind, sind die Anforderungen, Prüfverfahren und die werkseigene Produktionskontrolle in der vorliegenden ÖNORM geregelt.

1 Anwendungsbereich

Diese ÖNORM legt Begriffe, Anforderungen, Prüfverfahren, die werkseigene Produktionskontrolle sowie Verfahren zur Konformitätsbewertung von Fertigteilen aus Beton, Stahlbeton, Spannbeton und gefügedichtem Leichtbeton für Produkte, die nicht von harmonisierten europäischen Produktnormen erfasst sind, fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen). Rechtsvorschriften sind immer in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

ÖNORM B 1992-1-1, *Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Grundlagen und Anwendungsregeln für den Hochbau – Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1992-1-1, nationale Erläuterungen und nationale Ergänzungen*

ÖNORM B 2211, *Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonarbeiten – Werkvertragsnorm*

ÖNORM B 3306, *Prüfung der Frost-Tausalz-Beständigkeit von vorgefertigten Betonerzeugnissen*

ÖNORM B 4707, *Bewehrungsstahl – Anforderungen, Klassifizierung und Konformitätsnachweis*

ÖNORM B 4710-1, *Beton – Teil 1: Festlegung, Herstellung, Verwendung und Konformitätsnachweis (Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 206-1 für Normal- und Schwerbeton)*

ÖNORM B 4710-2, *Beton – Teil 2: Gefügedichter Leichtbeton mit einer Mindesttrockenrohdichte von 800 kg/m³ – Festlegung, Herstellung, Verwendung und Konformitätsnachweis – Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 206-1 für Leichtbeton*

ÖNORM B 4259, *Spannbeton – Spannsysteme mit nachträglichem Verbund*